

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner



SPORT OÖ

Bilanz 2021 und Ausblick 2022



Corona prägte Sportjahr 2021: Pandemie bremst Sport zwar ein, stoppen lässt er sich davon nicht

„Corona ist und bleibt auf allen Ebenen ein Spielverderber und eine enorme Herausforderung. Aber gerade unsere Spitzensportlerinnen und –sportler haben uns in dieser schwierigen Zeit mit ihren Erfolgen bei Großereignissen wie den Alpinen Ski-Weltmeisterschaften, den Olympischen Sommerspielen oder den Paralympics unglaublich viel Freude gemacht. Ja, unsere Asse waren ein Stimmungsaufheller für die Menschen in unserem Bundesland“, sagen Landeshauptmann Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner rückblickend zum Sportjahr 2021.

„Insgesamt hat der Sport bewiesen, dass ihn zwar eine Pandemie einbremsen, aber nicht stoppen kann. Das zeigt sich auch an den vielen Infrastruktur-Projekten, die in diesem Jahr quer durch das ganze Sportland OÖ umgesetzt worden sind“, betonen Stelzer und Achleitner. So sind riesige Schritte in Sachen Leichtathletik-Paket gemacht worden, gibt es neue Hallen wie etwa für die Volleyballer in Ried oder die neue Ballsporthalle in Linz. Außerdem sind die Arbeiten an der neuen LASK-Arena oder dem neuen Donaupark-Stadion von Blau Weiß Linz angelaufen.

Ob Breitensport oder Spitzensport: in allen Bereichen wurde mit enormem Engagement, tollem Teamgeist und vielen Initiativen versucht, das Beste aus der schwierigen Corona-Zeit zu machen.

Bilanz des Sportjahres: Zwischen Lockdown, Comeback, Verschiebungen und Erfolgsmeldungen

Wären Corona und Lockdown nicht gewesen, hätte aus Sicht der Sportfans das Jahr 2021 mit den zwei Weltmeistertiteln von Vincent Kriechmayr in Cortina d'Ampezzo nicht erfolgreicher beginnen können. Tatsache ist aber auch, dass in Österreich erst im Frühjahr die ersten Öffnungsschritte gemacht werden konnten. Das Comeback des Sports gelang, viele Veranstaltungen wie etwa der Sommer-Grand-Prix der Skispringer in Hinzenbach oder der auf Oktober verschobene Linz-Marathon konnten

durchgeführt werden. Dazwischen ließen uns unsere Sportler/innen mit ihren Erfolgen in Tokio jubeln. Bei den Sommerspielen gewannen Bettina Plank (Karate), Shamil Borchashvili (Judo) und Lukas Weißhaidinger (Diskus) jeweils Bronze. Drei Medaillen bedeuteten, dass es nach Berlin 1936 die erfolgreichsten Sommerspiele aus oberösterreichischer Sicht waren.

Bei den Paralympics zeigten Handbiker Walter Ablinger (Gold und Bronze) und Triathlet Florian Brungraber (Silber) überragende Leistungen. Dann folgte die vierte Corona-Welle, wieder gab es auch für den Sportbereich umfassende Einschränkungen. Spitzensport war zwar erlaubt, der Breitensport aber nicht.

Verlängerung des NPO-Fonds ist wichtige

Unterstützung für unsere 2.500 Sportvereine im Land

„Dass das Sportministerium mit Beginn des vierten Lockdown rasch reagiert hat und – wie von mir gefordert – die Finanzhilfen in Form des NPO-Fonds verlängert hat, ist in diesem Zusammenhang äußerst erfreulich“, sagt Landesrat Achleitner. *„Unsere Sportvereine mit ihren tausenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sind eine wichtige Säule unserer Gesellschaft, sie werden das auch nach der Krise sein, wenn es darum geht, Jung und Alt in Bewegung zu halten.“*

Über den NPO-Fonds wurden bisher 21,4 Millionen Euro an die Sportvereine in Oberösterreich ausgegeben. Dieser Fonds, eingerichtet für Sport- und Kulturvereine wird bis inklusive 1. Quartal 2022 verlängert. Im Topf liegen bundesweit weitere 125 Millionen Euro bereit. Ebenfalls bis inklusive 1. Quartal 2022 steht auch der Sportligenfonds mit bundesweit weiteren 30 Millionen Euro zur Verfügung. Die Verlängerung des Veranstalterschutzschilds – Antragstellungsfrist bis 30. Juni 2022 für Veranstaltungen bis 30. Juni 2023 – rundet das Unterstützungspaket ab.

Sport-Budget 2022: 17 Millionen Euro – und damit

keine Einschnitte trotz herausfordernder Zeit

„Trotz Corona-Krise wird es beim Sportbudget für 2022 keine Einschränkungen geben“, betont Landesrat Achleitner. Im Budget 2022 sind 17 Millionen Euro – inklusive 1,2 Millionen Euro Landessportzentrum - veranschlagt. Im Vergleich: Im Doppel-Budget

2020 und 2021 lagen jeweils rund 16,8 bzw. 16,9 Millionen Euro (inklusive 1,1 Millionen Landessportzentrum) im Topf. Die Erhöhung ergibt sich durch das Plus bei den Pflichtmitteln. *„Insgesamt werden damit weiterhin hohe Investitionen für Vereine und Verbände, aber auch die nötige Unterstützung für unsere Sportlerinnen und Sportler und deren Coaches ermöglicht“*, sagt Landeshauptmann Stelzer. *„Mehr als die Hälfte des Sportbudgets wird neuerlich in Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich investiert“*, so Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Zahlreiche Projekte gestartet und realisiert:

Offensive für Sport-Infrastruktur in Oberösterreich

„Trotz der herausfordernden Zeit haben wir im Jahr 2021 zahlreiche Projekte in ganz Oberösterreich gestartet und realisiert“, berichtet Landesrat Achleitner. Die Volleyballhalle in Ried, das Leichtathletik-Zukunftspaket, das Stadionpaket mit LASK und Blau Weiß Linz, die Ballsporthalle Kleinmünchen oder das Tennis-Leistungszentrum Danubis in Mauthausen – mehr als 100 Vereinsprojekte sind zuletzt umgesetzt worden, in Planung oder in der Landessportdirektion zur Prüfung.

„Investitionen in die Sportinfrastruktur sind gerade in Zeiten wie diesen doppelt wirksam: Für den Sport mit seinen mehr als 200.000 Ehrenamtlichen, aber insbesondere auch für die regionale Wirtschaft. Das sichert Arbeitsplätze und schafft regionale Wertschöpfung“, so Stelzer und Achleitner. Investiert wurde und wird im Breitensport gleichermaßen wie im Spitzensport. *„Wir bleiben bei der Infrastruktur-Offensive am Ball“*, meint Achleitner weiter. So wird im Juni die neue Sporthalle im Olympiazentrum OÖ eröffnet, stehen die Umsetzung bzw. Eröffnung der Leichtathletik-Zentren bei der Diözese und der Polizeisportanlage in Linz sowie das Vorantreiben der Ski-Nordisch-Projekte (Bad Leonfelden, Liebenau, Lohnsburg, Rosenau ...) sowie mehr als 100 Vereinsprojekte im ganzen Land an.

OÖ-Stadion- und Ballsportpaket:

Im Juli 2019 wurde das OÖ-Stadion- und Ballsportpaket mit einer neuen Fußballarena für den LASK auf der Gugl, einem neuen Donauparkstadion für Blau-Weiß-Linz und der Ballsporthalle Kleinmünchen vorgestellt und angekündigt.

Raiffeisen-Arena: Neues Stadion für LASK

Für die LASK-Fans war der 9. Oktober 2021 ein Feiertag. Auf der Linzer Gugl erfolgte der Spatenstich für das neue Stadion. Das Unternehmen Porr ist bei der Errichtung federführend. Laut LASK ist es das Ziel, dass der Ball in der neuen Arena am 10. Februar 2023 rollen soll, auch werde an einem noch schnelleren Umzug im kommenden Herbst – im dann vielleicht noch nicht ganz fertigen Stadion – gearbeitet. Vom Land OÖ gibt es Förderungen in der Höhe von max. 30 Millionen Euro: *„Wir haben es ja einstimmig im Land beschlossen, dass wir zu diesem Stadionbau stehen. Es ist auch ein gebautes Bekenntnis dafür, dass wir am Standort Oberösterreich Spitzenfußball haben wollen, und es tragen alle dazu bei“*, so Landeshauptmann Stelzer.

Insgesamt werden in der Raiffeisen-Arena rund 20.000 Fans im neuen Stadion ihr Team anfeuern können. Das Stadion wird künftig nicht nur für den LASK, sondern auch für den FC Juniors OÖ die Heimstätte sein.

Vereinbart wurde zudem eine Kooperation mit dem angrenzenden Olympiazentrum Oberösterreich, womit auf der Linzer Gugl ein starkes Zentrum des Sports entsteht. *„Nicht nur sportlich kommen zwei Top-Institutionen zusammen, sondern wir haben uns mit der Landesförderung auch eine langfristige Kooperation zum Ziel gesetzt: von Gastronomie über Sportmedizin/-therapie bis hin zur gemeinsamen Nutzung von Parkflächen. Wir schaffen eine Win-Win-Situation für beide Seiten, die auch nachhaltig Erfolg sichert“*, erklären Stelzer und Achleitner.

Neues Donauparkstadion für Blau-Weiß-Linz

Auch an der Donau sind die Bagger bereits angerückt. Ein Landesbeitrag gedeckelt mit 3 Millionen Euro wurde eben von der Landesregierung zugesagt. In dem vollwertigen Bundesligastadion mit einem Fassungsvermögen von 5.000 Zuseher/innen wird Blau Weiß Linz ab der Saison 2023/24 seine Heimspiele austragen. Zudem soll auch der Frauenfußball künftig im Donauparkstadion nachhaltig und oft am Ball sein.

Ballsporthalle in Linz-Kleinmünchen

Am 9. Oktober erfolgte der Anwurf in der völlig neu adaptierten Ballsporthalle in der NMS Kleinmünchen. Die Halle wurde um 5,5 Millionen renoviert, 500.000 Euro

kommen vom Land OÖ. Die Handballer des HC Linz AG und die Steelvolleys Linz Steg haben damit ein echtes Schmuckkasterl als Heimstätte.

Erster Aufschlag in der neuen Volleyball-Halle in Ried

In nur sechs Monaten Bauzeit wurde die Volleyball-Halle in Ried fertig. 1.000 Zuschauer/innen haben Platz. Die Bundesliga-Volleyballer des UVC Weberzeile Ried haben damit die langersehnte eigene Volleyballhalle. Rund 2,5 Millionen Euro wurden investiert. Hier beteiligte sich das Land Oberösterreich maßgeblich mit 1,6 Millionen Euro. Weiters übernahm der Bund 500.000 Euro, der Rest wird von der Sportunion OÖ und dem Verein finanziert. Die Halle ist rein für die Volleyballer gebaut worden, auch der österreichische Volleyballverband wird sie für Trainingslager und Länderspiele nutzen. Die Rieder Bundesliga-Herren nutzen den Heimvorteil: Erstmals wurde im Europacup der Aufstieg in die zweite Runde erreicht (dort war ein Schweizer Team zu stark). Dazu liegt das Team in der Bundesliga auf einem Spitzenplatz.

Sporthalle Olympiazentrum OÖ

Das Olympiazentrum Oberösterreich ist das Herzstück für den Leistungs- und Spitzensport in unserem Bundesland. Nach dem Ausbau des Olympiazentrums 2016/17 um rund 9 Millionen Euro wird derzeit der nächste Meilenstein gesetzt: die dringend sanierungsbedürftige Sporthalle beim Olympiazentrum wird generalsaniert und ausgebaut. Boden, Wände, Decken, Umkleiden werden völlig erneuert, Klimatisierung/Kühlung wird installiert, das Judozentrum – zugleich Bundesstützpunkt - wird neu auf eine Zwischenebene gehoben, darunter entsteht eine weitere Elite-Kraftkammer. Ebenso werden neue Räumlichkeiten für Coaches entstehen. Und – insbesondere für die vielen Para-Sportlerinnen und –Sportler endlich Realität: der gesamte Sporthallenbereich wird barrierefrei werden. *„Wir werden mehr als 5,5 Millionen Euro in die Sanierung und den Ausbau der Sporthalle beim Olympiazentrum investieren. Ich bedanke mich beim Bund und Sportminister Vizekanzler Werner Kogler sehr, der uns hier auch von Seiten des Bundes entsprechend unterstützt“*, informiert Achleitner. Fertigstellung und Eröffnung der neuen Sporthalle ist im Juni 2022.

Tennis-Leistungszentrum „Danubis“ in Mauthausen

Knapp drei Millionen Euro wurden heuer in eine perfekte Infrastruktur für Breiten- und Spitzensport dank einer vorbildlichen Kooperation zwischen Union Mauthausen, Askö Mauthausen und zahlreichen Wirtschaftspartnern in der Region investiert. Dafür wurden neben einer völlig neuen Tennishalle mit Hard Court unter anderem Sand-Freiplätze mit einer Traglufthalle überdacht, um ganzjährig ausgezeichnete Bedingungen zu haben. Die geplante Eröffnung Ende November musste wegen dem vierten Lockdown abgesagt werden, wird aber im Frühjahr nachgeholt.

Von **2. bis 8. Mai 2022** findet auf der Anlage in Mauthausen mit dem „**Danube Upper Austria Open**“ der Herren erstmals nach 20 Jahren wieder ein ATP-Herren-Tennisturnier - ein mit 101.798 Euro dotiertes Challenger - statt. Veranstalter: Union Stein & Co Mauthausen sowie die Agentur Champ Events von Ronnie Leitgeb und der Österreichische Tennisverband. Der OÖ-Tourismus wird das Tennisturnier an der Donau dementsprechend für das Sport- und Tourismusland Oberösterreich promoten.

OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik

Rund 10 Millionen Euro werden in den nächsten 3 bis 5 Jahren in die Leichtathletik-Infrastruktur in Oberösterreich fließen: Das wurde im Sommer 2019 bei der Präsentation des OÖ-Zukunftspaketes Leichtathletik - nach der Bekanntgabe der Stadionlösung für den LASK auf der Gugl - versprochen und wird gehalten.

OÖ-Landesleistungszentrum Leichtathletik in Wieningerstraße

Bereits ein Jahr später - im September 2020 - wurde das neue Landesleistungszentrum Leichtathletik, die Oberbank-Arena, in der Wieningerstraße eröffnet. Mehr als 3 Millionen Euro wurden investiert. Es gilt als nunmehr modernste Leichtathletik-Anlage Österreichs, die zudem auch für inter-/nationale Wettkämpfe bestmöglich geeignet ist. Dafür wurden zusätzliche Investitionen in Messanlagen sowie Ausstattung getätigt. Gemeinsam mit der unmittelbar angrenzenden, 2017

eröffneten Leichtathletikhalle entstand ein nachhaltiges Leichtathletikzentrum, das den Sportlerinnen und Sportlern beste Trainings- und Wettkampfbedingungen bietet.

Leichtathletik-Stützpunkt Polizeisportanlage in der Derfflingerstraße in Linz

- 1. Etappe – Leichtathletik-Anlage: Kurz vor der Fertigstellung.*
- 2. Etappe – Klubhaus bzw. Gebäude (für Polizei und Vereine) – 2022.*
- 3. Etappe – ggfs. Sporthalle / Sanierung oder Neuerrichtung*

Auf der Anlage der Polizei bzw. des Bundes in der Derfflingerstraße wird in einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Bund/Innenministerium sowie BIG/ARE und Land OÖ ein neuer Leichtathletik-Stützpunkt mit Mehrfachnutzung für Leichtathletikvereine und BMI/Polizei errichtet. Die Gesamtkosten der 1. Etappe werden bei rund 2,2 Millionen Euro liegen. Der erste Bauabschnitt ist fast fertig: mit 6-bahniger Rundlaufbahn, Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen sowie einer kleinen Tribüne. Die Eröffnung wird im April 2022 mit einem kleinen LA-Meeting erfolgen.

Hauptnutzer werden sein: Polizei/BMI, ATSV Linz, Polizeisportverein, ÖTB LA Linz, OÖLV und Sportland OÖ (Borg für Leistungssport). Mit dem OÖ. Leichtathletikverband bzw. den Vereinen wurde ein entsprechender Nutzungsvertrag geschlossen.

In der Folge wird nunmehr 2022/23 ein neues Klubhaus für Polizei und Vereine entstehen. Aktuell laufen Gespräche und Planungen, ggfs. Klubhaus und eine Sanierung bzw. einen Neubau der bestehenden Sporthalle gemeinsam zu realisieren.

Investitionen in Regionale Leichtathletik-Zentren (ReLaZ)

Kräftig investiert wurde und wird jedoch nicht nur in Linz, sondern auch in mehrere Regionale Leichtathletik-Zentren in ganz Oberösterreich – so beispielsweise sind Projekte in **St. Georgen/Gusen** (abgeschlossen; rund 100.000 Euro Investition) und **Andorf** (Sanierung LA-Anlage und neues Klubheim; rund 500.000 Euro Investition, schon umgesetzt und eröffnet). In **Neuhofen/Krems** (Sanierung LA-Anlagen, Generalsanierung Klubhaus; rund 830.000 Euro Investition) wird demnächst mit der Umsetzung begonnen. Investiert wird auch für eine neues Klubhaus im regionalen LA-Zentrum **Ebensee**, hier ist die Finanzierung ebenfalls bereits gesichert und soll 2022 die Realisierung erfolgen.

Leichtathletik-Stützpunkt Olympia bei Pädag. Hochschule der Diözese

Auf der bestehenden, in die Jahre gekommenen LA-Anlage der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz wird ein neuer Leichtathletik-Stützpunkt errichtet. Hier gab es leider 2021 noch erhebliche Verzögerungen, die entsprechende Bauverhandlung durch die Stadt Linz wird seit Monaten erwartet. Rund 2 Millionen Euro werden in eine naturnahe Leichtathletikanlage mit einer 6-bahnigen Rundlaufbahn, neuen Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen und einem adaptierten Sportplatz investiert werden. Hauptnutzer werden sein: TGW Zehnkampf-Union als Heimverein, Olympiazentrum OÖ, BSPA und Pädagogische Hochschule der Diözese (insbesondere für Sportlehrer/innen-Ausbildung).

OÖ-Zukunftspaket Ski Nordisch

Neben dem OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik wurde im Spätherbst 2020 auch das OÖ-Zukunftspaket Ski Nordisch präsentiert, das in den nächsten fünf Jahren auch Millionen-Investitionen in den nordischen Bereich vorsieht. 2021 war dabei geprägt von Gesprächen, Planungen, Studien und Vorarbeiten für die Realisierung der Projekte – und zudem wurden bereits erste Meilensteine gesetzt.

In Hinzenbach wurde schon knapp 1 Million Euro in neue Beschneigung und Verbesserungen an der Schanze investiert. Damit können auch die Weltcup-Springen der Damen (2022 gleich 3 Springen) und der Sommer Grand Prix der Herren gestärkt werden. Dazu wurden zuletzt so viele Trainingstage/-lager wie nie zuvor in Hinzenbach absolviert – darunter zahlreiche Top-Nationalteams. Hinsichtlich möglicher Rollerstrecke im Hinblick auf Nordische Kombination, aber auch für Rollsport, Behindertensport, Radsport, laufen Gespräche mit Grundstückseigentümern.

In Liebenau wurde/wird bereits mit Investitionen von rund 1,5 Million Euro ein multifunktionales Klubgebäude in der Wintersportarena Liebenau gebaut und wird 2022 eröffnet.

In Höhnhart wurden mehr als 70.000 Euro in die Schanzenanlage/Beschneigung investiert und damit der Standort gestärkt.

In Lohnsburg plant der Verein mit großem Engagement an einer nachhaltigen Zukunftslösung für die Anlage, hat ein Projekt mit Investitionskosten von etwas mehr als einer halben Million Euro ausgearbeitet, das sich aktuell in der Prüfung befindet.

Auch für das Langlaufzentrum Schöneben fanden bereits mehrere Planungsgespräche für ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Langlaufprojekt statt – von neuer Streckenführung über Beschneigung bis Flutlicht.

Bei den geplanten Projekten in Bad Leonfelden und Rosenau/Windischgarsten stehen ebenfalls kräftige Investitionen an und werden 2022 die entsprechenden Entscheidungen getroffen.

Sportstrategie Oberösterreich 2025: Fast zwei Drittel der Maßnahmen bereits umgesetzt, in Umsetzung oder Planung

Die „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ bietet eine wesentliche Grundlage und Basis für sportpolitische Initiativen und die tägliche Arbeit im Sportland Oberösterreich. Die Umsetzung der insgesamt 35 Maßnahmenpakete mit 150 Einzelmaßnahmen in den 8 Handlungsfeldern der Sportstrategie läuft weiter auf Hochtouren, auch wenn es durch die schwierige Corona-Zeit in den vergangenen eineinhalb Jahren bei manchen Maßnahmen zeitliche Verzögerungen gab. Knapp 100 Maßnahmen wurden bisher bereits umgesetzt bzw. befinden sich aktuell in Umsetzung oder sind in Planung.

2022 wird die Realisierung der Maßnahmen wieder kräftig vorangetrieben: So beispielsweise wird gemeinsam mit dem Bund eine nachhaltige, flächendeckende **Sportanlagen-Datenbank** erstellt, um einen exakten Überblick über alle Sportstätten in ganz Österreich zu bekommen. Auch „**Young Sports**“ wird groß geschrieben. Eine neue **Trendsporthalle** im Julius-Raab-Heim wird errichtet und im Frühjahr eröffnet, um junge Sportarten wie Breaking (früher Brake Dance, in Paris olympisch) zu forcieren. Ein besonderes Augenmerk wird 2022 dem Bereich „**Innovationsmanagement**“ gewidmet: Fragestellungen und technische Herausforderungen bei Material und Ausstattung aus dem Sport sollen so in Zusammenarbeit mit innovativen Unternehmen in OÖ mit der Wirtschaft gelöst und verbessert werden.

Erfolgsmodell „Talentezentrum (TZ) Oberösterreich“ – auch im Corona-Jahr 2021 ein stabiler Faktor im Nachwuchsleistungssport

Der Verein „Talentezentrum Oberösterreich“ (Nachwuchskompetenzzentrum OÖ) ermöglicht eine duale Ausbildung für ausgewählte Nachwuchsleistungssportler/innen mit dem Ziel „Heranführen zum Hochleistungssport und Ausbildungsabschluss“. Durch die Kooperation mit 3 Partnerschulen, BORG Honauerstraße, HAS Rudigierstraße und dem Georg von Peuerbach-Gymnasium (Unterstufe) ist ein durchgängiges Leistungssport-Betreuungsmodell ab 10 Jahren gewährleistet.

Das **Talentezentrum OÖ** betreut derzeit **398 Sportlerinnen und Sportler**, um 30 mehr als im Jahr davor. Das Unterstufen-Modell startete vor vier Jahren, damit sind alle Schulstufen nun durchgängig besetzt. Die Sport-Schüler/innen kommen aus **25 Fachverbänden und 32 Sportarten**. Die enge Zusammenarbeit zwischen Sportwissenschaftler/innen des TZ, den Coaches der Fachverbände und dem Team des Olympiazentrums OÖ bietet ein optimales Betreuungsumfeld und ist einzigartig in der österr. Sportlandschaft. Mehr als 50 Talente nutzen zudem die Internatsplätze im Kolping Olympia – Haus Don Bosco.

Online-Trainingstools, viele Video-Sessions und sehr viel persönliches Engagement der Coaches und Sportwissenschaftler/innen gewährleisteten trotz Pandemie und Corona-Einschränkungen die sportliche Weiterentwicklung der OÖ-Nachwuchssportler/innen.

Marvin Miglbauer (Schwimmen), Johanna Plank (Leichtathletik), Lukas Jungwirth (Fußball) und Carina Klaus-Sternwieser (Judo) wurden heuer aufgrund besonderer Leistungen von Landesrat Markus Achleitner als „Spitzensportler und Top-Talente des Jahres“ ausgezeichnet und mit Stipendien gefördert.

Maßgeblich unterstützt wird das Talentezentrum Oberösterreich vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport mit einer Förderung in Höhe von knapp 200.000 Euro im Jahr 2021. „Diese Unterstützung konnte,

nicht zuletzt aufgrund der Erweiterung und des Ausbaues des Modells und Betreuungsangebotes, in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Dafür ein großes Dankeschön an den Bund für diese ungemein wertvolle Unterstützung“, so Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner.

Olympia-Fördermodell des Sportlandes OÖ

Das Sportland Oberösterreich fördert im Olympiamodell derzeit **102 Athleten/innen**, die in einem der fünf Leistungs-Kader eingestuft sind: **Weltklassekader (37 Athleten/innen), Paralympickader (7), Spitzensportkader (6), Hoffnungskader (24), Nachwuchskader (28)**. Die Kaderathleten/innen können die Trainingsinfrastruktur des Olympiazentrums und dessen Leistungen in den sechs Kernaufgaben kostenlos nutzen. Zudem erhalten sie – mit Ausnahme einiger Profis und des Nachwuchskaders – eine monatliche finanzielle Förderung.

Kader siehe Beilage.

Top-Erfolge im Sportjahr 2021 (auszugsweise)

- Der Gramastettner Vincent Kriechmayr krönt sich bei der Alpinen Ski-WM in Cortina d'Ampezzo zum Doppelweltmeister (Super G, Abfahrt). Dazu gewinnt er den Super-G in Kitzbühel, und er holt sich die Kristallkugel als bester Super-G-Fahrer der Saison 2020/2021.
- Bettina Plank (Karate), Shamil Borchashvili (Judo) und Lukas Weißhaidinger (Diskus) gewinnen jeweils Bronze bei den Olympischen Sommerspielen. Damit werden die Spiele aus oö. Sicht die zweiterfolgreichsten nach Berlin 1936.
- Handbiker Walter Ablinger (Gold, Bronze) und Triathlet Florian Brungraber (Silber) jubeln bei den Paralympics in Tokio über Medaillen.
- Mit 1. Jänner 2021 fiel der offizielle Startschuss für den neuen Judo-Bundesstützpunkt im Olympiazentrum Oberösterreich.
- Tina Unterberger erobert bei der Naturbahn-EM in Umhausen Bronze.
- Das Turnleistungszentrum OÖ (TULZ) wird im Februar neuer Bundesstützpunkt „Kunstturnen weiblich“, Österreichs beste Turnerinnen trainieren damit in Linz.

- Die Steelvolleys Linz Steg werden Cupsieger und Meister, und das zum 3. Mal in Folge.
- Michael Hayböck gewinnt im Mixed-Team mit der ÖSV-Mannschaft WM-Bronze bei den Titelkämpfen in Oberstdorf (D).
- Der 18-jährige Leon Kienesberger erobert bei der Jugend-WM der Biathleten in Obertilliach Bronze.
- ASKÖ Traun wird zum 15. Mal Badminton-Bundesliga-Meister, die Swans Gmunden werden ebenfalls Meister
- Blau Weiß Linz wird erstmals Meister der 2. Fußball-Liga.
- Bernhard Reitshammer schwimmt bei der Kurzbahn-EM in Kasan (Rus) über die Kurzbahn zu EM-Bronze.
- Faustball: Die Herren von Tigers Vöcklabruck krönen sich zu Europas bester Mannschaft. Die Heim-WM der Damen in Grieskirchen bringt Silber für Österreich.

„Dankeschön“ – der Ehrenamtspreis

„Dankeschön“, der Ehrenamtspreis des Sportlandes Oberösterreich, wurde 2019 im Rahmen der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ ins Leben gerufen und wird gemeinsam von Sportland OÖ mit OÖ. Nachrichten, Tips, TV1 und Life Radio durchgeführt. *„Mehr als 200.000 Ehrenamtliche, davon 60.000 gewählte Funktionärinnen und Funktionäre, unterstützen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg, führen unsere Vereine und Verbände und sind für so viele ein großartiges Vorbild. Für dieses Engagement und diesen Einsatz möchten wir ein großes Danke sagen“*, betonen LH Stelzer und LR Achleitner. Insgesamt wurden heuer mehr als 200.000 Stimmen für rund 90 Kandidat/innen abgegeben. Gekürt wurden drei Landessieger/innen und insgesamt 16 Bezirkssieger/innen. Landessiegerin 2021 wurde Martina Bruneder-Winter mit mehr als 44.000 Stimmen. Der **Ehrenamtspreis wird auch 2022** wieder vergeben. Dazu werden auf Basis der Sportstrategie im kommenden Jahr weitere Maßnahmen und Themen wie „Ehrenamt der Zukunft“ und noch „Mehr Frauen und junge Menschen für das Ehrenamt begeistern“ intensiv weiter bearbeitet.

Comeback des „Super-Coach“

Nach mehr als zehnjähriger Pause feierte der „Super-Coach“, eine Initiative des Sportlandes OÖ mit der BezirksRundschau, ein Comeback. *„Es gibt keinen Bereich, wo*

wir nicht unsere mehr als 30.000 Coaches, unsere Trainerinnen und Trainer, brauchen. Sie haben auch in der Corona-Zeit immer alles gegeben, um mit den Sportlerinnen und Sportlern aktiv zu sein, in Kontakt zu bleiben, via Video Trainings anzubieten und nie aufgegeben. Sie sind eine unglaublich wichtige Säule. Daher wollte ich ganz bewusst die Initiative „Super-Coach“ wieder beleben. Denn Trainerinnen und Trainer haben einen besonderen Stellenwert im Sportland Oberösterreich“, unterstreicht Achleitner. Insgesamt wurden mehr als 100.000 Stimmen für rund 90 Kandidat/innen abgegeben. Gekürt wurde neben 16 Bezirkssieger/innen auch ein Landessieger: Dieser Titel ging an Willi Reizelsdorfer von Multikraft Wels (Judo).

Sportlerwahl 2021: In Oberösterreich gingen die Titel an Plank, Weißhaidinger und die Steelvolleys Linz Steg

Bei der **Sportlerwahl der österreichischen Sporthilfe** ging der Titel bei den Herren an **Vincent Kriechmayr**. Behindertensportler des Jahres wurde **Walter Ablinger**.

Bei der OÖN-Sportlerwahl 2021 in Kooperation mit dem Sportland OÖ wurden zum 47. Mal die Sieger/innen aus den Kategorien Damen, Herren und Mannschaft gekürt:

Sportlerin des Jahres – **Bettina Plank** (Karate)

Sportler des Jahres – **Lukas Weißhaidinger** (Leichtathletik)

Mannschaft des Jahres – **Steelvolleys Linz Steg** (Volleyball)

Die Siegerehrung wurde auf dem Centre Court des Upper Austria Ladies in der Tips-Arena durchgeführt, wegen der Covid19-Pandemie in kleinem Rahmen.

Den "Goldenen Leo" für besondere Leistungen in der Welt des Sports bekam **Leo Windtner**.

27. Top Talente Wahl 2021

Vom Neuen Volksblatt wurde gemeinsam mit der VKB-Bank, Life-Radio, LT1, der Energie AG und dem Sportland OÖ unter Einbindung der Dach- und Fachverbände das Nachwuchs-Talent des Jahres 2021 gekürt. Golfer **Florian Schweighofer** gewann die Wahl mit 49.706 Stimmen vor Kunstturner **Vincent Lindpointner** und Judo-Talent **Carina Klaus-Sternwieser**. Insgesamt wurden heuer 321.997 Stimmen abgegeben.

Leider Corona bedingt nicht stattfinden konnte heuer im November erneut die **Krone-Sport-Gala** 2021, einer der sportlich-gesellschaftlichen Höhepunkte im Sportjahr. Im Herbst 2022 wird die Krone-Sport-Gala hoffentlich wieder über die Ball-Bühne gehen können.

Kindergarten-Olympiade soll 2022

endlich wieder viele Knirpse gemeinsam bewegen

Corona bedingt konnte heuer die beliebte Kindergarten-Olympiade, an der jährlich mehr als 3.000 Kindergartenkinder teilnehmen, nicht in einer großen Veranstaltung abgehalten werden, sondern wurde in ganz OÖ in den Kindergärten als „Kindergarten-Olympiade dahoam“ organisiert. Insgesamt beteiligten sich rund 1.100 Kinder.

Im **Juni 2022** ist ein neuer Anlauf für eine gemeinsame Kindergarten-Olympiade geplant.

Auszeichnung für Olympiazentrum OÖ:

Zertifizierung bis 2024 verlängert

Das Olympiazentrum OÖ hat in den vergangenen Jahren nicht nur durch die Millionen-Investition des Landes OÖ eine neue Dimension schaffen können, sondern hat auch in den vorgegebenen Kernaufgaben wie Sportwissenschaft, Sportphysiotherapie/-massage, Sportmedizin, Sportpsychologie, Ernährungswissenschaft und Karriereberatung personell und fachlich – Stichwort: Performance Management – sehr viel investiert und einen neuen Qualitätslevel erreicht.

Die Arbeit findet Anerkennung: So hat das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) Mitte November der Leistungs- und Spitzensporteinrichtung auf der Linzer Gugl für die neue Olympiade – den Zeitraum zwischen Olympischen Spielen - bis 31. Dezember 2024 erneut das Qualitäts-Label „Olympiazentrum“ verliehen. Der Verleihung vorangegangen war eine externe Evaluierung und umfangreiche Zertifizierung durch eine internationale Kommission. Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner betont in diesem Zusammenhang. *„Die neuerliche Verleihung des Labels*

‘Olympiazentrums’ bis 2024 ist Bestätigung für die äußerst positive Arbeit und Entwicklung des Olympiazentrums Oberösterreich.“

Mit den Millionen-Investitionen in die Sanierung und den Ausbau der Sporthalle wird das Olympiazentrum OÖ nochmals einen enormen Qualitätsschub erfahren.

Gender Trainee Programm:

Starkes Signal für Trainerinnen

Das Sportland Oberösterreich steht für eine starke Unterstützung und Förderung von Trainerinnen und Trainern. Daher hat sich Oberösterreich bereits 2021 gerne an einer Initiative von Vizekanzler Sportminister Werner Kogler beteiligt und in OÖ das „Gender Trainee Programm“ unterstützt: Mit Lisa Hirtenlehner aus Steyr verstärkt bereits seit dem Frühjahr eine junge Frau das Talentezentrum OÖ.

Mit diesem Programm des Bundes wird ein starkes Zeichen gesetzt, jungen Frauen im Sport eine Perspektive zu geben und sie nachhaltig im Sport zu positionieren. Dafür werden seit 2021 vier Jahre lang österreichweit über dieses Programm jährlich 16 Stellen ausgeschrieben, die in den Leistungssportmodellen tätig sein werden.

Die Ausschreibung und Auswahl für eine weitere Trainerin im Gender Trainee Programm ist gerade im Finale. So wird auch 2022 wieder eine zusätzliche Verstärkung – und damit Frauen-Power - für den Sport in OÖ aufgenommen werden.

Olympische Winterspiele in Peking im Februar 2022

Zahlreiche OÖ-Asse mit Olympia-Chancen

Von 4. bis 20. Februar finden die 24. Olympischen Winterspiele in Peking statt. Aus öö. Sicht gibt es mehrere Athleten/innen, die sich qualifizieren könnten, allen voran natürlich **Vincent Kriechmayr**. Aber auch ÖSV-Speed-Ass **Daniel Hemetsberger** hat in Übersee mit einem 8. und einem 14. Platz aufgezeigt. Bei den Damen feierte **Elisabeth Reisinger** (28. in der Abfahrt in Lake Louise, 13. in der Abfahrt und 14. im Super-G in Val d’Isere) ein starkes Comeback – nach ihrem Kreuzbandriss hat sie sich im

Olympiazentrum OÖ intensiv auf die neue Saison vorbereitet. **Elisa Mörzinger** wurde beim Parallel-Slalom in St. Anton Elfte.

Weitere starke Comebacks feierten Skicrosserin **Andrea Limbacher** und Skispringerin **Jacqueline Seifriedsberger** mit Top-10-Ergebnissen. **Michael Hayböck** arbeitet nach einer Bandscheibenoperation an einer Rückkehr in den Weltcup. Dort gibt **Markus Schiffner** vom UVB Hinzenbach eine recht ordentliche Vorstellung. **Clemens Millauer** (Snowboard) hat Anfang Dezember einen Stockerlplatz (2.) in Steamboat Springs eingefahren, Ski-Freestyler **Samuel Baumgartner** ist ebenfalls am Sprung nach ganz vorne. Skicrosser **Johnny Rohrweck** zeigt im Weltcup kräftig auf, **Daniel Traxler** kämpfte mit Rückenproblemen. Gespannt sind wir auf **Sigrun Kleinrath** (Jahrgang 2004), die in der Nordischen Kombination auf Weltcup-Einsätze wartet. Bobfahrerin **Valerie Kleiser** trainiert im OZ OÖ, startet aber für Niederösterreich. Der Rutzenhamer **Markus Glück** schiebt den Viererbob von Pilot Markus Treichl (Tirol) mit an, der seit Sonntag fix für Olympia qualifiziert ist. Auf der Long-List des ÖOC finden sich weitere OÖ-Sportler/innen wie **Andreas Kroh** (Snowboard), **Philipp Leodolter** (Langlauf), **Christina Fördermayr** (Skicross) oder **Vanessa Moharitsch** (Skispringen) und **Maximilian Steiner** (Skispringen)

Veranstaltungs-Höhepunkte im Jahr 2022 (Auszug)

Die **Jänner-Rallye** wurde auf Februar verschoben, und soll in den Semesterferien über die Bühne gehen. Darauf hat sich der Veranstalter, der Rallye Club Mühlviertel, schon im November festgelegt. Am Programm ändert sich nichts: Bei der Rallye sind 176 Kilometer auf 17 Prüfungen durch zwölf Gemeinden zu absolvieren.

In der **Leichtathletik** steht Oberösterreich im Mittelpunkt. So werden sämtliche österreichische Hallen-Meisterschaften in Linz ausgetragen. Der Hintergrund: Wien hat derzeit keine Halle zur Verfügung.

Neu ist das ATP-Challenger-Tennis-Turnier, das „**Danube Upper Austria Open**“, in Mauthausen von 2. bis 8. Mai 2022; das erste ATP-Turnier seit 20 Jahren in OÖ.

Der **Radsport** ist in Oberösterreich wieder stark vertreten. Ein Jubiläum feiert das Kirschblütenrennen in Wels, das zum 60. Mal stattfinden wird. Dazu steht die **Oberösterreich-Rundfahrt** als besonderes Highlight im OÖ-Radsportkalender.

Auch der **Oberösterreichische Landesskiverband** hat Grund zum Feiern. Er wird 100 Jahre alt. Das Jubiläum soll am 16. Juni 2022 gefeiert werden.

Die **20. Auflage des Linz-Marathons** soll am 23. Oktober stattfinden.

Sport-Termine 2022 – auszugsweise:

Leichtathletik Landesmeisterschaften TipsArena (AK) - 29.1.2022

Olympische Winterspiele in Peking – 4. bis 20.2.2022

Damen Skisprung Weltcup Hinzenbach – 24.-27.2.2022

36. Intern. Jänner-Rallye - 25.-27.2.2022

Leichtathletik Österreichische Hallen-Staatsmeisterschaften 12./13.2.2022

Ski Alpin FIS-Rennen – 19./20.2.2022 Hochficht

Sportmesse des Sportlandes OÖ in Ried/I. – 25. - 27.3.2022

Rad Eröffnungsrennen Leonding - 27.3.2022

60. Kirschblütenrennen - 10.4.2022

CSI Springreitturnier (Ebelsberg) – 14.-17.4.2022

33. Intern. 3-Brücken-Lauf Linz 30.4.2022

Danube Upper Austria Open (ATP-Challenger) Mauthausen - 2.-8.5.2022

Messe Ried Leichtathletik Meeting - 21.5.2022

Traunseewoche/Lakeventure/Kite Foil Grand Prix - 26.-30.5.2022

FH OÖ Linz-Triathlon - 28.5.2022

Asvö Raiffeisen Granit Marathon – 28./29.5.2022

12. Internat. Oberösterreich Radrundfahrt – 9.-12.6.2022

Kindergarten Olympiade – Juni 2022

Junioren Europacup Triathlon und Staatsmeisterschaften (Wels) – 11./12.6.2022

SteeleTownman und ÖM Aquathlon – 25./26.6.2022

Leichtathletik - Austria Top Meeting Linz – 3./4.7.2022

24 Stunden Radmarathon in Grieskirchen – 9.- 10.7.2022

Salzkammergut Mountainbike Trophy – 16.7.2022

Welser Innenstadt Kriterium – 27.7.2022

OÖ-Junioren-Radrundfahrt - 22.07 – 24.07.2022

Internat. Josko Laufmeeting – 6.8.2022

Race Around Austria (Rad) – 7.-14.8.2022

Soling Europameisterschaft Attersee – 29.8-3.9.2022

King of the Lake – 17.9.2022

Upper Austria Ladies Open – Termin noch offen

Linz Donau Marathon - 23.10.2022

Fußball-Weltmeisterschaft Katar 21.11-18.12.2022

Silvesterlauf Peuerbach – 31.12.2022